

Erfahrungsbericht PROMOS Auslandsstudium

Ein Semester in Guadalajara, Mexiko

Sobald du weißt, dass du ein Auslandssemester machen möchtest fange am besten sofort mit der Vorbereitung an. Mindestens 6 Monate am besten aber schon ein Jahr vorher, damit du nicht in Stress gerätst. Zu erst einmal musst du herausfinden mit welchen Unis und in welchen Ländern die Uni Bremen Kooperationen hat, wenn du an eine Uni ohne Kooperation möchtest musst du direkt mit dieser in Kontakt treten und unbedingt nachfragen ob und wie hoch die Studiengebühren sind. Die Bewerbungsfristen der verschiedenen Unis variieren eventuell. Du brauchst ein Motivationsschreiben und einen Lebenslauf,



jedeweils auf deutsch und der Sprache des Gastlandes, außerdem eine Bescheinigung über dein Sprachniveau in der jeweiligen Sprache und einen Reisepass. Wenn du nur für ein Semester nach Mexiko gehst brauchst du kein Visum, da du ohne Visum für sechs Monate in Mexiko sein darfst, dementsprechend musst du dich bei zwei Semestern rechtzeitig um ein Visum kümmern. Wenn du Auslandsbafög bekommen kannst, musst du dieses mindestens sechs Monate vorher beantragen. Eine weitere Fördermöglichkeit ist das PROMOS-Stipendium, auf das du dich direkt über die Uni Bremen bewerben kannst.

Außerdem musst die sich selber um eine Auslandsreiseversicherung kümmern, ich kann die HanseMerkur sehr empfehlen. Du kannst diese einfach online abschließen, der Tarif war der günstigste den ich finden konnte und die Unterlagen waren schnell da. Wenn du noch nicht genau weißt, wann du zurück in Deutschland sein wirst, schließe die Versicherung am besten für den maximalen Zeitraum ab, wenn du doch früher in zurück sein solltest bekommst du gegen Vorlage der Rückflugtickets zurückerstattet.

Um immer problemlos an Bargeld zu kommen würde ich bei der DKB eine Kreditkarte beantragen so kannst du umsonst weltweit kostenlos Geld abheben. In Mexiko musst du bei fast allen Geldautomaten zwischen 20 und 50 Pesos Gebühren zahlen, die bekommst du aber auf Nachfrage von der DKB zurück.



Die Universidad de Guadalajara hat verschiedene Universitätszentren, die an verschiedenen Standpunkten in der Stadt zu finden sind, alle sind aber mit den Öffentlichenverkehrsmitteln zu erreichen. Am besten fragt man sobald man angenommen wurde wie das jeweilige Universitätszentrum heißt und wo es in der Stadt zu finden ist und kann dies dann bei der Wohnungssuche berücksichtigen. Da ich Spanisch studiere, habe ich größtenteils Kurse die von dem Studiengang „Letras Hispánicas“ angeboten wurden belegt und diese finden im „CUCSH“ (Centro Universitario Ciencias Sociales y Humanidades). Das CUCSH ist gut mit

dem „Tren Ligero“, also der U-Bahn zu erreichen, man steigt bei der Haltestelle „Mezquitan“ aus und geht dann rechts die Av. De los Maestros hinunter.

Studenten zahlen nur den halben Preis beim U-Bahn- und Busfahren innerhalb der Stadt, sobald du deinen Studentenausweis hast kannst du dir in der U-Bahnstation eine extra Karte kaufen um den Rabatt zu bekommen. Um günstiger Bus zu fahren kann man in der Uni sogenannte „Transvales“ kaufen.

Die Gebäude sind nicht besonders schön, aber dafür ist das Campus echt nett, es gibt viele Tischgruppen (mit Steckdosen und Sonnenschirmen), Palmen und Rasenflächen. Es gibt nicht eine große Mensa, sondern mehrere Cafeterien und Kioske an denen man gut und preiswert essen kann, man braucht dementsprechend also keine Mensakarte. Draußen vor der Uni gibt es auch noch einige Stände die verschiedene Snacks anbieten und wenn man die Av. De los Maestros hochgeht findet man auch an jeder Ecke etwas zu Essen.

Auf dem Campus gibt es Internet, das allerdings nur an manchen Stellen funktioniert. Für die Bibliothek gibt es keine extra Karte, man kann einfach mit seinem Studentenausweis Bücher ausleihen und die Computer nutzen. Die Uni bietet verschiedenen Sportkurse, einige auch kostenlos, an am besten fragt man seinen Tutor nach Information, im Internet ist es eher schwierig etwas herauszufinden.



Das Semester beginnt mit einer tollen und großen Willkommensveranstaltung für alle Austauschstudenten der Universidad de Guadalajara mit verschiedenen Reden, Videos, Fotos, Musik und Tanz. Noch am gleichen Tag gab es eine weitere Willkommensveranstaltung diesmal nur mit den Austauschstudenten des jeweiligen Universitätszentrums. Tutoren wurden zugeteilt und es gab eine Campusführung. In der ersten Woche ist Zeit verschiedenen Kurse anzuschauen, am besten man wählt erst mal mehr Kurse als man wirklich machen möchte, abwählen ist einfach, aber nach der Frist ist es sehr schwer noch einen Kurs hinzuzufügen.

Man kann im Prinzip alle Kurse wählen egal aus welchem Semester und von welchem Studiengang, am besten man fragt in der ersten Vorlesung den Dozenten ob man am Kurs teilnehmen kann. Ansprechpartner ist der Tutor der dir bei der Veranstaltung zu Beginn des Semesters zugeteilt wurde, er/sie hilft dir bei der Erstellung des Studentenausweises und bei der Zusammenstellung des Stundenplanes.



Die Uni in Mexiko ist deutlich verschulter, als in Deutschland. Es gibt Anwesenheitspflicht!, Hausaufgaben und es kann sein das man dran genommen wird ohne sich gemeldet zu haben. In einigen Kursen schreibt man mehrere kleinere Klausuren über das Semester verteilt, in anderen nur eine am Ende und in manchen werden keine Klausuren geschrieben, sondern am Ende ein Essay oder eine kleine Hausarbeit abgegeben. Ein Spanischkurs wird von der Uni angeboten, kostet aber, man kann sich aber auch einfach selbst einen Kurs, der von einer der zahlreichen Sprachschulen in der Stadt angeboten wird, aussuchen.

In Guadalajara gibt es öffentliche Fahrräder, für ca. 300 Pesos (18€) kann man ein ganze Jahr lang die Fahrräder nutzen. Taxifahren kostet auch nicht viel, wobei die meisten Leute Uber den normalen Taxen vorziehen. In den Ferien kann man für den halben Preis mit den Überlandbussen

fahren. Gegen Vorlage des Studentenausweises kann man alle archäologischen Stätten gratis besuchen.

Viele Austauschstudenten wohnen in großen WGs die in Häusern von den beiden großen Studentenorganisationen „Conexion“ und „Integrarse“ gebildet werden. Es gibt aber auch viele Privatvermieter, die man in Facebookgruppen oder über die Tutoren in der Uni ausfindig machen kann. Viele wohnen am Anfang erst mal in einem Hostel zum Beispiel das Tequila Hostal in der Calle Hidalgo in der Nähe der Straße Chapultepec. Die Kosten für ein Zimmer in einer großen WG ohne eigenes Bad liegen zwischen 2500 und 4000 Pesos mexicanos (ca. 150-250€).

Die einzige mir bekannte Arbeitsmöglichkeit für Auslandsstudenten ist Deutsch- oder Englischkurse, die du privat anbieten kannst.

Da ich noch nicht wieder in Deutschland bin und mich noch nicht mit der Anerkennung der Kurse beschäftigt habe, kann ich zu diesem Punkt leider im Moment noch nichts sagen.



Über meinen Aufenthalt in Guadalajara kann nur positives sagen, mir hat die Zeit sehr gut gefallen, ich habe unglaublich viel gelernt, gesehen und viele tolle Menschen kennengelernt. Wenn du kannst dann bleibe am Besten direkt ein ganzes Jahr, mir kam ein Semester viel zu kurz vor. Wegen der Sicherheit brauchst du dir meiner Meinung nach keine Sorgen machen, mir ist in der ganzen Zeit nichts passiert und ich habe mich nie unsicher gefühlt, das heißt natürlich nicht, dass man nicht vorsichtig sein sollte! Halte dich einfach an die Sicherheitshinweise der Einheimischen und statt im Dunkeln alleine herum zu

laufen nimm lieber ein Taxi.

Mir hat dieser Aufenthalt persönlich sehr viel gebracht. Natürlich haben sich meine Spanischkenntnisse deutlich verbessert und es war eine tolle Erfahrung ein ganzes Semester lang ohne Probleme ausschließlich auf spanisch zu studieren, jeden Tag habe ich neue Vokabeln und Ausdrücke gelernt und es fällt mir jetzt deutlich leichter aus spanisch zu schreiben. Außerdem konnte ich in den Kurse und in Gesprächen sehr viel über die mexikanische Kultur, Geschichte, Mentalität und Probleme lernen. Auch fachlich haben mir die Kurse wirklich viel gebracht, ich konnte vieles bekanntes aus meinen Kursen in Bremen wiedererkennen und ausbauen und habe auch einige völlig neue Dinge gelernt. Bei der Wahl der Kurse solltest du dir am besten echt Zeit nehmen und genau lesen was im Programm steht und in der ersten Stunde nachfragen wie der Kurs aufgebaut ist und falls dir etwas nicht gefällt am besten sofort wechseln!

Ich habe die Universidad de Guadalajara in Mexiko ausgewählt, weil mich das Land interessiert hat und die Universität einen sehr guten Ruf hat und ich kann sagen, dass ich zu 100% zufrieden mit dieser Wahl bin und kann jedem nur wärmstens empfehlen sein Auslandsstudium in Mexiko zu machen. Guadalajara ist eine tolle Stadt, man kann viele Ausflüge und Reisen von dort aus unternehmen und Mexiko ist ein unheimlich schönes und vielfältiges Land in dem es so viel zu entdecken gibt, dass ein Semester und auch ein Jahr bestimmt zu wenig sind, aber egal wohin du reist es wird garantiert eine unvergessliche Erfahrung. Versuche am besten nicht nur mit anderen Austauschstudenten



zusammen zu sein, sondern gehe auf die Mexikaner zu und baue Freundschaften zu ihnen auf. Ausnahmslos alle Mexikaner/innen die ich getroffen habe waren wirklich tolle, freundliche, herzliche, hilfsbereite, gastfreundliche, fröhliche und lebenslustige Menschen.